

Diese junge Frau gehört zur Spitze des DAV

Die Ostallgäuerin Annika Quantz ist 23 Jahre alt – und kürzlich zur Vizepräsidentin des Alpenvereins gewählt worden. Auf Bundesebene.

Von Marina Kraut

Allgäu Annika Quantz ist fast jedes Wochenende unterwegs. Immer im Auftrag ihres Vereins – ehrenamtlich, ohne Gehalt. Vor wenigen Wochen ist die 23-jährige Ostallgäuerin zur Bundesjugendleiterin und einer von sechs Vizepräsidenten des Deutschen Alpenvereins (DAV) gewählt worden – auf Bundesebene. Viel Zeit für die Berge bleibt ihr im Moment nicht, sagt sie. Statt Höhenmeter sammelt sie Kilometer: Für den DAV ist sie viel mit dem Zug unterwegs. Etwa zu Sitzungen in München oder wie kürzlich nach Berlin zu einer Einladung ins Wirtschaftsministerium. Bis zu 20 Stunden pro Woche sind es, die sie investiert. Das habe ihr Bundesjugendleiter-Kollege einmal ausgerechnet. Der DAV-Auftrag ist Quantz so viel wert, dass sie dafür sogar ihr Studium der Sozialwissenschaften in Augsburg aufschiebt und sich dafür länger Zeit lässt. „Es gibt mir einfach super viel“, begründet sie ihre Entscheidung, das Ehrenamt dem Studium vorzuziehen.

Der DAV gehört zu den größten Vereinen in ganz Deutschland. Fast 1,5 Millionen Mitglieder sind es derzeit. Das toppen nur der Deutsche Fußball-Bund, der Turner- und der Tennisbund. Wie fühlt sich das an, für so viele Menschen Entscheidungen mitzuformen? Einerseits mache sie das stolz, sagt Quantz. Andererseits wisse sie auch um die große Verantwortung, die sie vor allem gegenüber den jugendlichen Bergsportlern habe. „Sie erwarten von mir, dass ich mich im Erwachsenenverband durchsetze gegen ältere Mitglieder, die seit 30 Jahren sattefest sind.“ Der DAV lebt von seinen engagierten Freiwilligen: Über 31.000 Ehrenamtliche leisten nach Angaben des Vereins rund 1,7 Millionen Stunden pro Jahr.

Annika Quantz wohnt für Allgäuer Verhältnisse relativ weit von den Bergen entfernt in Buchloe. Dort ist sie groß geworden. Weil sie in Kaufbeuren zur Schule ging,



Annika Quantz engagiert sich in der Sektion Kaufbeuren-Gablonz. Sie wurde zur Bundesjugendleiterin und DAV-Vizepräsidentin gewählt. Foto: Joseph Hirsch

fand sie über die dortige Sektion zum DAV. Seit sie acht oder neun Jahre alt ist, engagiert sie sich in der Gruppe Kaufbeuren-Gablonz. Dort ist sie seit einigen Jahren auch als ausgebildete Jugendleiterin für Sportlerinnen und Sportler im Al-

„Wir wollen erhalten, wo wir uns bewegen.“

Annika Quantz

ter zwischen 14 und 18 Jahren tätig. Weil sie bereits 2021 zur Landesjugendleiterin gewählt wurde, hat sie nur noch wenig Zeit für die monatlichen Events der Jugendgruppe.

Jetzt, im Präsidium, muss sie sich weniger mit Ausflügen für jugendliche auseinandersetzen. Viel mehr geht es darum, wie der DAV klimaneutral werden kann, wie Hütten wegen des Wassermangels in den Bergen unterstützt werden können und wie man verhindert, dass die Unterkünfte immer teurer werden. Oder etwa, wie das Bergsteiger-Essen für DAV-Mitglieder weiterhin kostengünstig bleiben kann. Besonders die Klimathemen

beschäftigen die 23-Jährige, sagt sie. Denn die Auswirkungen seien vor allem da zu spüren, wo sich die Mitglieder des DAV bewegen. Offiziell ist der Verein politisch neutral. Er ist aber auch Naturschutzverband und „wir wollen erhalten, wo wir uns bewegen“, sagt Quantz. Zu bestimmten Themen habe der DAV deshalb durchaus eine Haltung. Vor allem die Jugend macht immer wieder auf sich aufmerksam – auch im Allgäu. Etwa in der Ausbildungsstätte Bad Hindelang. Dort löste die Entscheidung, die Kantine komplett auf vegetarische Ernährung umzustellen, vor einiger Zeit große Diskussionen aus. Inzwischen gebe es bei der Jugend des DAV fast ausschließlich Vegetarisch, sagt Quantz.

Gewählt ist die 23-Jährige für vier Jahre. Sie weiß schon jetzt: Sie wird dann nicht mehr kandidieren. Denn als Bundesjugendleiterin ist sie mit 27 zu alt. Sie glaubt, dann könne sie deren Interessen auch als Vizepräsidentin nicht mehr ausreichend vertreten. Das sei ok, dann habe sie wieder mehr Zeit fürs Studium – und für Touren und Schafkopfen in den Allgäuer Alpen.